



30. März 2017

An alle Mitgliedsvereine des Verbands Thüringer Philatelisten e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Vereinsvertreter,

der Verbandsvorsitzende Melchior Lemke hat uns informiert, dass es aus Verbandssicht keinen Sinn macht, den BDPh-Präsidenten als Gast für den Landesverbandstag einzuladen. Man kenne seinen Standpunkt und die Veröffentlichungen in der philatelie hätte ja jeder gelesen. Der Verband habe bereits im Herbst vergangenen Jahres entschieden, eine erneute Kandidatur nicht zu unterstützen. Eine Diskussion dazu würde beide Seiten nicht überzeugen, die jeweils eigene Meinung zu ändern und wäre damit bei 30 Minuten Vortrag und einer anschließenden möglicherweise noch längeren Diskussion dazu wirklich nur Zeitvergeudung.

Zu keinem Zeitpunkt hat der Verbandsvorsitzende dem Bundesvorstand gegenüber irgendwelche Aussagen zu diesem Thema getätigt, etwaige Standpunkte des Landesverbandes sind nicht bekannt. Es scheint für den Vorsitzenden und seinen Vorstandsmitglieder leichter zu sein, hinter dem Rücken von anderen Personen über sie zu reden, als mit den betroffenen Personen zu sprechen und nach Lösungen zu suchen.

Der Besuch eines Landesverbandstags hat nicht den Hintergrund, mit Verbandsvorständen über das künftige Wahlverhalten zu diskutieren, sondern die Vereine und Mitglieder über die Arbeit des BDPh aus erster Hand zu informieren und Fragen zu klären. Die Haltung des Vorsitzenden ist sehr schade, da gerade der Austausch und die Diskussionen mit den Vereinen für den Bundesvorstand sehr wichtig sind und in den vergangenen Jahren fruchtbar waren.

Um sich dennoch ein eigenes Bild zu machen, erhalten Sie anbei eine Auswahl von Themen zu Ihrer Information. Diese kann auch an Ihre Mitglieder weiter geleitet werden. Bei Fragen können Sie sich sehr gerne an ein Bundesvorstandsmitglied Ihrer Wahl wenden. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß und Erfolg bei Ihrer Vereinsarbeit und unserem gemeinsamen Hobby.

Mit freundlichen Grüßen

Präsident

Ressort Jugend, Familie, Bildung

Ressort Ausstellungswesen

Finanzen

Ein jährlicher Rückgang der Mitglieder bei den Vereinen und Mitgliedsverbänden von über 5 % bedeutet jedes Jahr einen deutlichen Rückgang bei den Haupteinkünften des Verbandes: den Beitragseinnahmen. Der Trend lässt sich in den nächsten Jahren nicht stoppen, denn 52 % der organisierten Sammler sind über 70 Jahre alt.

Wenige Monate nach Amtsbeginn des neuen Vorstandes musste ein Jahresabschluss für das Jahr 2013 mit einem Verlust von rund 65.000 ausgewiesen werden.

2014: Nur ein schnelles Sparprogramm verhinderte einen weiter ansteigenden Verlust bei weiter rückläufigen Beitragseinnahmen. Streichung der Jahresgabe und Jahreskalender für Direktmitglieder, Reduzierung der Reisekosten des Bundesvorstandes, Personalabbau und eine Vielzahl kleineren Positionen führten zu einer sofortigen Ergebnisverbesserung von rund 100.000,- Euro und zu einem ausgeglichenen Jahresergebnis.

2015: Mit weiteren Sparpositionen und Projektstart von Optimierungen rund um die Zeitschrift *philatelie* konnte der auf der Hauptversammlung in Gotha vorgestellte Haushaltsplan mit einem Minus von 86.000 Euro mit einem Ergebnis von „nur“ Minus 54.000 Euro deutlich unterschritten werden und fand in der Verwaltungsratsitzung am 19. November 2016 von den Mitgliedsverbänden deutliche Zustimmung.

2016: Gute Kontakte zu Handel, Auktionatoren und Gönner des BDPH erhöhte das Spendenaufkommen von zuletzt durchschnittlich 10.000 Euro pro Jahr auf über 60.000 Euro. Davon alleine eine Einzelspende von 10.000 Euro für die Kinder- und Jugendarbeit des BDPH. Damit und dem weiteren sparsamen Umgang im Geschäftsbetrieb dürfte der im Haushaltsplan geplante voraussichtliche Verlust von 70.000 Euro deutlich unterschritten werden

2017: Mit der in Gotha 2015 beschlossenen Beitragserhöhung von 25 Cent pro Monat und Mitglied und dem neuen Redaktions- und Verlagskonzept der Zeitschrift *philatelie* wird ein deutlich positives Ergebnis erwartet, mit dem die Verluste der Jahre 2015+2016 ausgeglichen und die Rücklagen wieder dotiert werden können.

Damit kann aus Sicht des Bundesvorstandes auf der diesjährigen Hauptversammlung in Wittenberg auf eine Beitragserhöhung verzichtet werden.

Philatelistische Veranstaltungen

Lindau 2014: Briefmarkenübergabe „Lindauer Bote“ mit Empfang im Lindauer Rathaus und einem umfangreichen grenzüberschreitendem Programm mit den Partnerverbänden und Postverwaltungen aus Österreich, der Schweiz und Liechtenstein konnte ohne finanzielle Beteiligung des BDPH durchgeführt werden.

Gotha 2015: Für die Gesamtkosten der Schatzkammer mit der „Blauen Mauritius“ und insgesamt ca. 5.000 Besuchern konnte ein Werbepartner gefunden werden.

Heidelberg 2016: Der mit der Germany Philatelic Society aus den USA ausgerichtete Deutsch-Amerikanische Salon erfolgte ebenfalls mit Spenden.

Ausstellungswesen von der Breiten- bis zur Spitzenphilatelie

GermanTeam Challenge

1. Runde in Gotha 2015. 15 Teams mit 70 Aussteller, davon 17 Erstaussteller und 4 Jugendliche



Aussteller und Juroren

2. Runde im Müsterschwarzach 2016



10 Teams mit erweiterten und verbesserten Exponaten bei Jung und Alt.

3. Runde und gleichzeitig Start des 2. Wettbewerbs in Wittenberg 2017

1. Literatenausstellung für Arbeitsgemeinschaften im Rang 1 in Sindelfingen 2016



Großes Interesse nicht nur beim Palmarès. 74 Arbeitsgemeinschaften mit 174 Exponaten haben teilgenommen.

Start der RUHRVIA 2017, der 2. Online Rang 3 Ausstellung am 1. April 2017

Anmeldungen noch bis 31. März 2017 möglich: juergen.wittkowski@gmail.com

Internationale Zusammenarbeit

2014 Einladung nach London zur Autumn Stampex

2015 Gotha, Gegeneinladung des englischen Verbandes zur Rang 1 Ausstellung

2016 Einladung nach Jerusalem zur multinationalen Ausstellung

2017 Oldenburg, Dänisch-Deutsche Gemeinschaftsausstellung Rang 1

2018 Fellbach, Gegeneinladung des israelischen Verbandes zur Rang 1 Ausstellung

Verleihung des FEPA Awards für besonderen Beitrag zur Entwicklung der Philatelie



Verleihung an BDPH Präsident Uwe Decker auf der ECTP Essen 08.05.2015, Rechts: FEPA Präsident José Ramón Moreno

Forschung und Literatur

Rundbriefe der Arbeitsgemeinschaften im BDPH:

Alle Aufsatztitel werden in der *philatelie* veröffentlicht und monatlich mit mindestens zwei Seiten publiziert. Auf der Homepage www.bdph.de ist eine Literaturliteraturdatenbank mit einem Stichwortverzeichnis zur einer Datenbank mit rund 37.000 Literaturmeldungen und über 700 Buchbesprechungen. Es handelt sich um die weltweit größte und frei zugängliche Literaturdatenbank eines nationalen Verbandes.

Der BDPH versorgt auch weiterhin die Bibliotheken in Berlin, Frankfurt, Hamburg und München mit den Rundbriefen, die dort öffentlich zugänglich sind.

Fälschungsbekämpfung und Sammlerschutz

Für den stetigen Kampf gegen Fälschungen, die bei eBay angeboten werden, benötigt der Bundesstellenleiter jeden Tag einen Teil seiner Freizeit, um die Löschungen der zahlreichen Fälschungsangebote zu veranlassen.

Fast jede Woche gehen bei ihm Telefonate, Briefe oder E-Mails von Mitgliedern ein, die Probleme mit Tauschpartnern, Händlern oder Auktionshäusern haben. Durch sein Engagement kann den meisten Sammlern geholfen werden, ohne dass der Rechtsweg beschritten werden muss. Manchmal ist auch Überzeugungsarbeit erforderlich, wenn Reklamationen zwecklos sind. Daher gilt: Augen auf beim Tausch und Kauf und bei vermeintlichen Schnäppchen Hirn einschalten.

Neue Medien

Facebook

Die BDPH-Seite hat mittlerweile Stammleser in ganz Deutschland, europäischen Nachbarländern und darüber hinaus. Wir finden mit den sogenannten Likes weltweit Beachtung. Es werden täglich neue Berichte aus der Welt der Philatelie und dem BDPH eingestellt und neue Zielgruppen und Menschen angesprochen. Damit steht auch Ihnen eine zentrale Plattform mit bestehenden Nutzerquoten für Ihre Vereinswerbung zur Verfügung. Senden Sie Ihre überregionalen Veranstaltungsankündigungen und sonstige für breite Kreise interessante Informationen an: info@bdph.de



Twitter

Die auf Facebook veröffentlichten Berichte werden ebenfalls in Kurzform auf Twitter eingestellt. Mit diesem Medium werden weitere und in der Regel völlig andere Nutzer über unser Hobby und unseren Verband informiert.

Öffentlichkeitsarbeit

Immer noch hohes Medieninteresse bei philatelistischen Themen



Radiointerview im Studio des SWR Stuttgart 18.06.2014 zur Versteigerung der British Guiana



Fernsehteam bei der „Blauen Mauritius“ in der Schatzkammer in Gotha am 3. September 2015



www.bild.de/bild-plus/lifestyle/2016 am 22. Mai 2016

► Wo kann man seine Marken seriös schätzen lassen?

Auf der **Homepage** vom „**Bund Deutscher Philatelisten**“ (www.bdph.de) gibt es ein **Verzeichnis mit den Adressen der Ortsvereine**. Die veranstalten regelmäßig Tausch-Abende und **freuen sich über Besucher**.



Radio Interview mit SWR Baden-Baden am 17. Juni 2016 bei der Rang 2 Ausstellung in Heidelberg im Spiegelsaal des Franz-Karl Verwaltungsgebäude

Kinder- und Jugendarbeit

Unterstützung für Vereine

Vereine, Sammlerinnen und Sammler werden vielfach im Hinblick auf Aktivitäten zur Jugendarbeit beraten und unterstützt. Darüber hinaus werden Gruppen mit von Sammlern gespendetem Material unterstützt. Dabei ist der Fokus immer darauf gerichtet, neue Gruppen sowie interessierte Kinder auf die Jugendorganisation DPhJ aufmerksam zu machen und sie dafür zu begeistern.

Eine private Spende von 10.000 Euro für die Jugendarbeit ermöglicht eine neue Aktion zur Unterstützung von Jugendgruppen und Schul-AG's mit Pinzetten, Lupen und Alben und Katalogen zu starten. Unterstützung mit Alben und Kataloge gibt es vom Auktionshaus Gärtner und dem Schwaneberger Verlag. In einer zweiten Aktion wird mit dem Schwaneberger Verlag eine Broschüre als Werbemittel für Kinder und Jugendliche erarbeitet.

Bildung und Briefmarke

Mindestens einmal im Jahr wird von der Bundesstelle „Jugend und Bildung“ ein Arbeitsheft aus der Reihe „Briefmarke und Bildung“ für den Unterricht in Schulen herausgegeben. Diese Hefte sind methodisch und didaktisch aufgebaut und an den Lehrplänen orientiert. Durch die Vermittlung des damaligen Kultusministers Stoch ist es uns gelungen, unsere Arbeitshefte auf dem Bildungsserver des Landes Baden-Württemberg zu platzieren. Andere Bundesländer folgten. Dadurch werden tausende Lehrer erreicht.



Gespräch mit Kultusminister Andreas Stoch am 16.01.14



Aktuelles Arbeitsheft

Das digitale Zeitalter ist angebrochen

Whiteboards und Computer dominieren mittlerweile die Schule. Wir haben das Thema aufgegriffen, um gerade junge Menschen anzusprechen und über den Unterricht zu erreichen. Ein Sponsor machte es möglich und das erste Arbeitsheft ist digitalisiert und steht für den Unterricht am Computer oder Whiteboard zur Verfügung.



Früher



Heute

Sonstiges

Kooperation mit der Universität Erfurt

Für ein Projekt „Gezähnte Geschichte – Die Briefmarke als historische Quelle“ wird vom 12. bis 14. Oktober 2017 an der Universität Erfurt stattfinden und soll gezielt jüngere Menschen ansprechen. Durch Briefmarken werden verschiedene Themen, wie Arbeit, Umwelt und Industriearchitektur erarbeitet.

Das Frauencafé „Frauen auf Zacke“

Die Kooperation zwischen dem BDPPh und dem Verein „Frau und Philatelie“ und mit Unterstützung der Messeagentur Jan Billion ist mittlerweile schon eine feste Einrichtung auf der Messe in Essen geworden. Zahlreiche Sammlerinnen treffen sich auf einen Kaffee und tauschen sich aus. Viele der Sammlerinnen sind nicht organisiert. Durch Überzeugungsarbeit konnten schon einige Damen für die organisierte Philatelie gewonnen werden.



Verbands- und Fachzeitschrift *philatelie*

Über das gesamte Projekt und seinem vor allem erfolgreichen finanziellen Abschluss haben wir in der Februar Ausgabe 2017 ausführlich berichtet. Mit dem Abschluss eines vollkommen neu ausgehandelten Redaktionsvertrages mit einem neuen Anbieter ging die Arbeit erst richtig los. Viele Detailschritte wie die Neugestaltung der Seiten, Kontakte mit Autoren und Inserenten, technische Details mit Druckerei und Internetanbieter, komplette wirtschaftliche Integration in den BDPH durch Gründung einer eigenen, rechtlich selbständigen Tochtergesellschaft sind nur einige Punkte, die beispielhaft genannt werden. Dabei wurden uns vom bisherigen Geschäftspartner, den Initiatoren der gescheiterten außerordentlichen Hauptversammlung und den beiden zurückgetretenen Vorstandsmitglieder leider viele Steine in den Weg gelegt. Die positiven Zuschriften nach den ersten Ausgaben waren der Lohn für die ganze Arbeit und werden in der April Ausgabe in Auszügen veröffentlicht.

Geschäftsstelle

Die Personalkapazitäten wurden in den letzten Jahren an die sinkende Mitgliederzahl in den Vereinen und Mitgliedsverbänden angepasst. Vorausschauend wurde bereits in 2014 ein Mitarbeiter abgebaut und im Zusammenhang mit dem altersbedingten Ausscheiden des Geschäftsführers zum 28. Februar 2017 wird nochmals eine Halbtagsstelle entfallen.



Der neue Geschäftsführer Reinhard Kuchler ist gelernter Journalist und wird die neuen Medien weiter entwickeln und die Verbandsthemen redaktionell für die *philatelie* aufbereiten. Er wird in der April Ausgabe der *philatelie* näher vorgestellt.

Was können wir tun?

Diese Frage erreicht uns in der letzten Zeit mit Blick auf die Hauptversammlung in Wittenberg von Vereinen öfters. Jeder Verein kann bei den Landesverbandstagen seines Verbandes seine Vorstellungen vorbringen. Sollte der Verband abweichende Vorstellung für Neuwahlen in Wittenberg haben, so kann jeder Verein sein Stimmrecht vor dem 7. Juli 2017 bei seinem Landesverband abrufen und mit der Anzahl seiner Mitglieder in Wittenberg über Wahl des künftigen Vorstandes selbst entscheiden. Bei Fragen zu diesem Thema helfen Ihnen alle Mitglieder des Bundesvorstandes oder die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle gerne weiter.